

Pilotprojekte in der Wolfsburger Innenstadt

PSPL Folgeuntersuchung

13. MÄRZ 2023



Gehl



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert





Inhalt

- 3** Vorwort
- 5** Analyse und Vergleich
- 18** Auswertung der Pilotprojekte

Vorwort



Liebe Wolfsburgerinnen und Wolfsburger,

„Öffentliches Leben in der Wolfsburger Innenstadt“, so hieß die erste Studie des Kopenhagener Büros Gehl, die im März 2022 veröffentlicht wurde. Seitdem ist viel passiert in der Wolfsburger Innenstadt. Gefördert durch das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ mit einer Fördermittelsumme in Höhe von 1,9 Millionen Euro und einer Förderquote von 90% konnten neben der oben genannten Studie in Wolfsburg weitere 12 Projekte aus den

Themenfeldern Aufenthaltsqualität, Handel, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Verkehr, Kunst und Kultur angeschoben werden. Mit dem Förderprogramm unterstützt das Land Niedersachsen die Städte und Gemeinden, finanziert durch REACT-EU-Mittel als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie, bei der Bewältigung der Pandemiefolgen in den Innenstädten.

Mit dem nun vorliegenden Follow-Up wurde ein Jahr später noch einmal untersucht, wie einzelne Pilotprojekte des Förderprogramms sich auf die Aufenthaltsqualität und das Verhalten der Wolfsburgerinnen und Wolfsburger auswirken. Es zeigt, dass einige Maßnahmen sehr wirkungsvoll sind. Es zeigt aber auch, dass es noch Verbesserungsbedarf gibt. Mit dem langfristig ausgerichteten Förderprogramm „Resiliente Innenstadt“ werden wir hier ansetzen und weiter an der Entwicklung unserer Innenstadt arbeiten.

Dennis Weilmann
Oberbürgermeister



Liebe Wolfsburgerinnen und Wolfsburger,

nachdem wir im Frühjahr 2022 kurzfristig die ersten Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt!“ umgesetzt haben, haben wir noch einmal genau hingeschaut. Wir haben die BürgerInnen aufgefordert, uns per QR-Code – quasi im Vorbeigehen – ihre Meinung zu den einzelnen Pflanzkübeln, Sitzmöbeln und Spielboxen mitzuteilen. Zusätzlich hat das Büro Gehl im September 2022 noch einmal das öffentliche Leben beobachtet.

Das Ergebnis dieser Nachbeobachtung liegt nun in Ihren Händen und ergänzt das Stimmungsbild der Wolfsburger BürgerInnen. So kann beispielsweise die subjektive Wahrnehmung, dass die Kombination aus Spielboxen, Grün und Sitzgelegenheiten die nördliche Porschestraße deutlich aufwertet, nun durch Messungen bestätigt werden. Die Folgeuntersuchung verdeutlicht uns auch, dass einzelne temporäre Aktionen wie das Pop-Up Café im Alvar-Aalto-Kulturhaus einen wichtigen Beitrag leisten können.

Selbstverständlich haben wir auch weiterhin den Anspruch, die Dinge, die wir zur Attraktivierung unserer Innenstadt tun, von vornherein gleich richtig zu tun. Der skandinavische Ansatz nach einer objektiven Bestandaufnahme (measure) manchmal auch Dinge einfach kurzfristig auszuprobieren (test) und anschließend zu verfeinern (refine) soll unsere langfristigen Planungen ergänzen.

Kai-Uwe Hirschheide
Stadtbaurat



Wolfsburg PSPL Folgeuntersuchung
Analyse und Vergleich

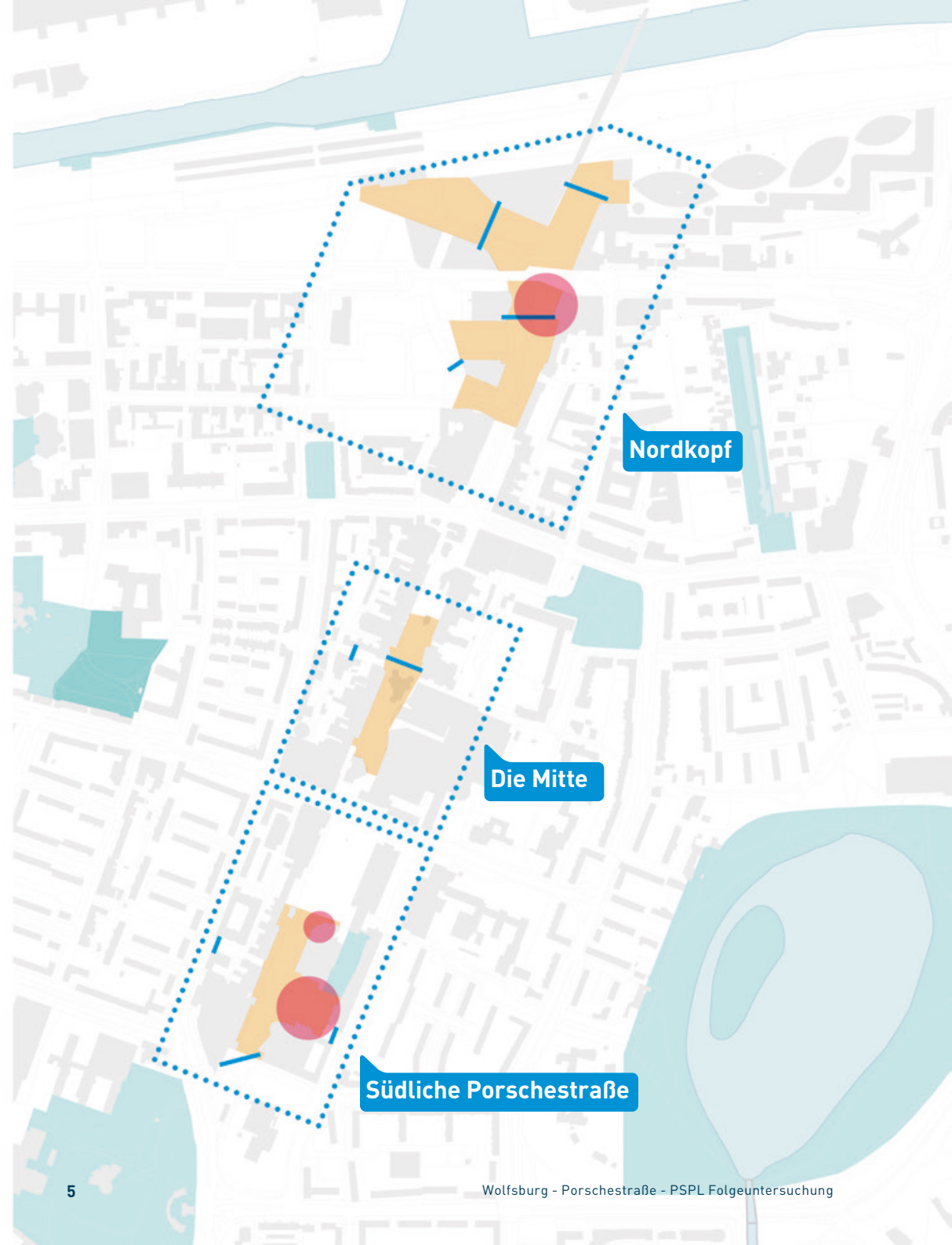
Übersicht der Beobachtungsräume 2022

Beobachtungsräume Porschestraße am 01. und 03.09.2022

- In diesem Jahr fokussierten wir uns nur auf die Hauptbewegungsströme im Umkreis der Pilotprojekte und im Bereich nördlich des Glasdaches, um vergleichbare Zahlen zu erhalten.
- Statt des DOW beobachteten wir nun das Nutzerverhalten „An der Vorburg“. Die Beobachtungsbereiche „Mitte“ und „Südliche Porschestraße“ wurden verkleinert, da wir hier von geringen Änderungen zum Vorjahr ausgingen.
- Pilotprojekte und Pop-up Café



Beobachtungsräume Porschestraße 2021



Eindrücke 2022

Die Porschestraße ist nach wie vor gut besucht!



Fußballfans mischen sich unter die Einheimischen.



Noch mehr Leerstand am Nordkopf...



Das Pilotprojekt am Nordkopf schafft eine neue Atmosphäre!



Der Hollerplatz könnte noch voller sein.



Der Freiraum an der City-Galerie könnte mehr Aufenthaltsqualität bieten - die Menschen suchen sich ihre Räume bereits.



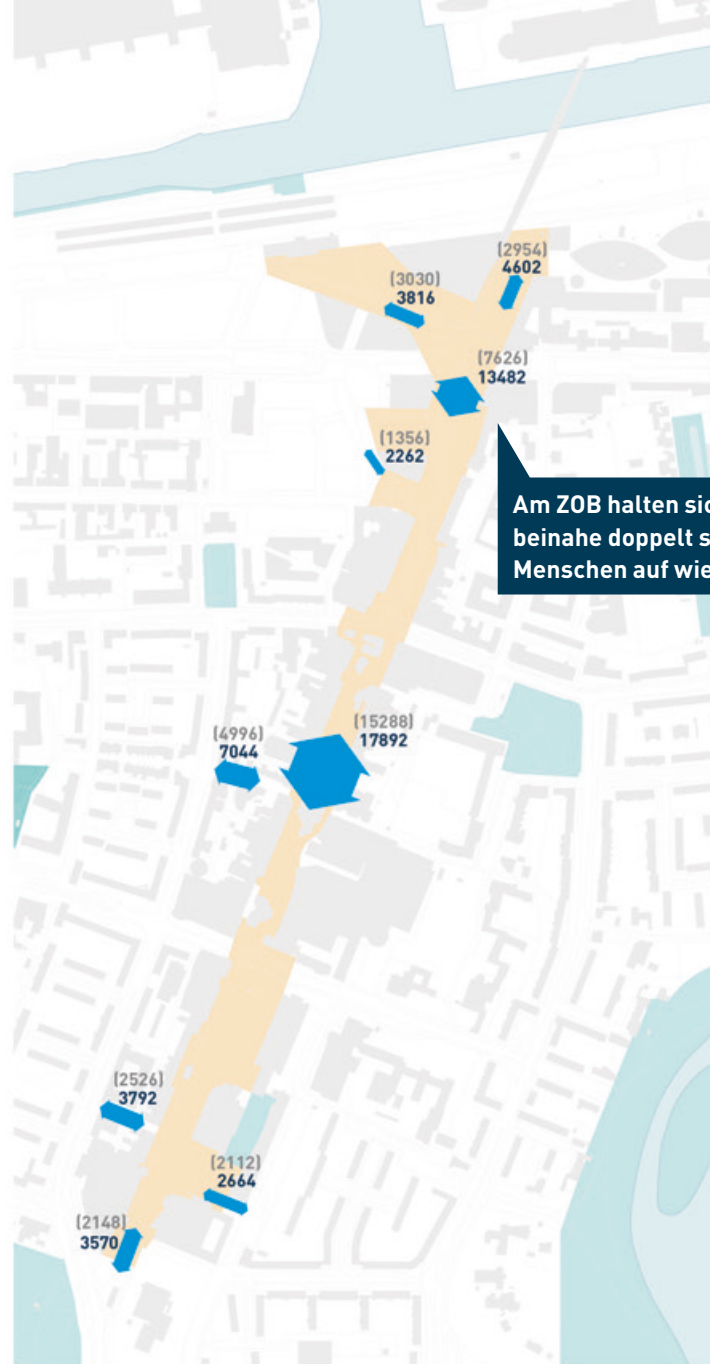
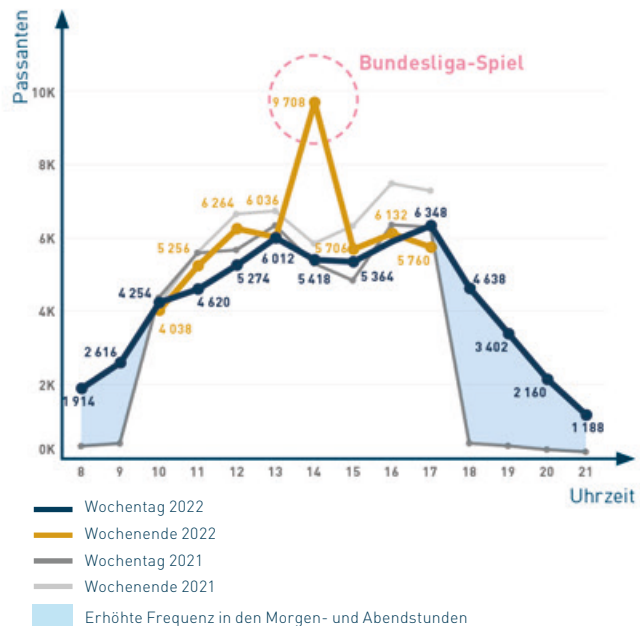
Am Hugo-Bork-Platz fanden auch dieses Jahr wieder Veranstaltungen statt.

Frequenzmessungen

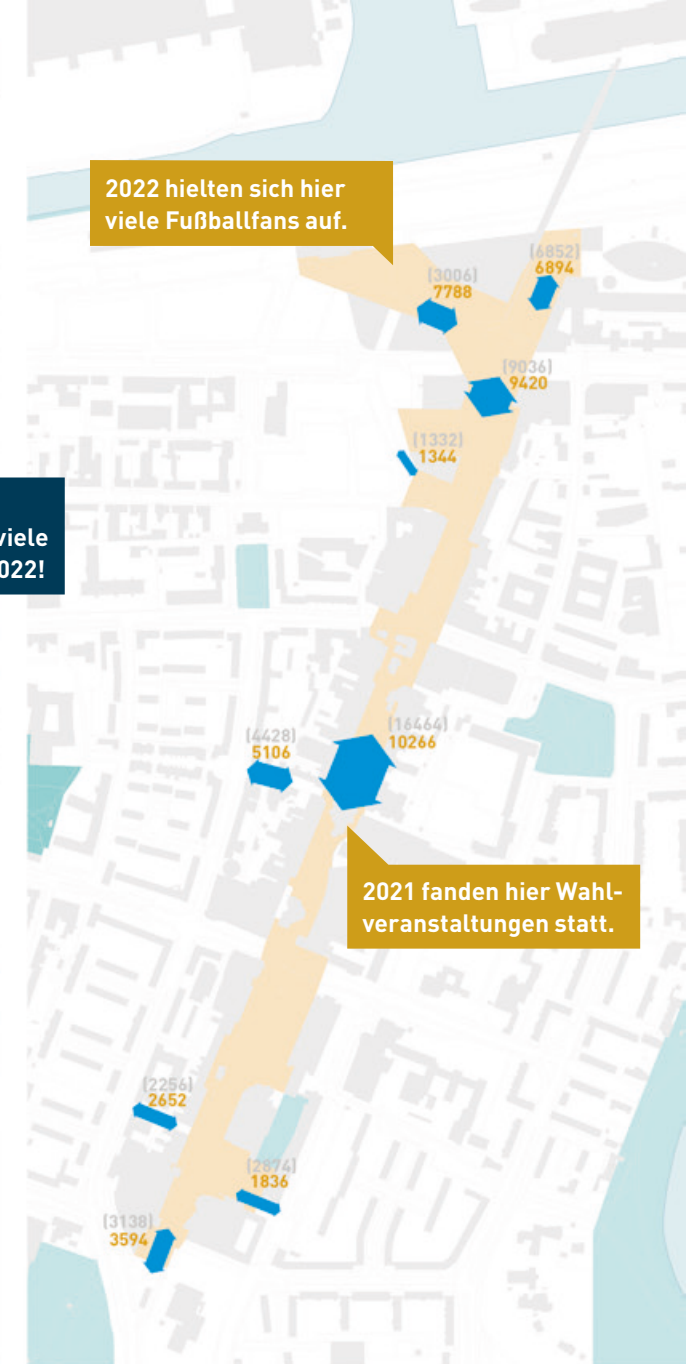
Leichte Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr

Über den Tagesverlauf zeigte sich, dass sich vor allem morgens und abends mehr Menschen als im Vorjahr im öffentlichen Raum aufhielten. Grundsätzlich sind die Frequenzen im Vergleich ähnlich geblieben. Vor allem rund um das phaeno und den Nordkopf haben die Zahlen jedoch stark zugenommen und sich teilweise fast verdoppelt. Dies könnte sowohl am Bundesligaspiel des VfL liegen, lässt sich aber auch durch die Installation des Pilots am ZOB erklären. Dass die Frequenzen an den Wochenenden stärker variieren, ist aufgrund von Veranstaltungen und Temperaturschwankungen keine Überraschung.

Jahresvergleich: Passanten pro Stunde



Wochentag gesamt
2021
2022



Wochenende gesamt
2021
2022

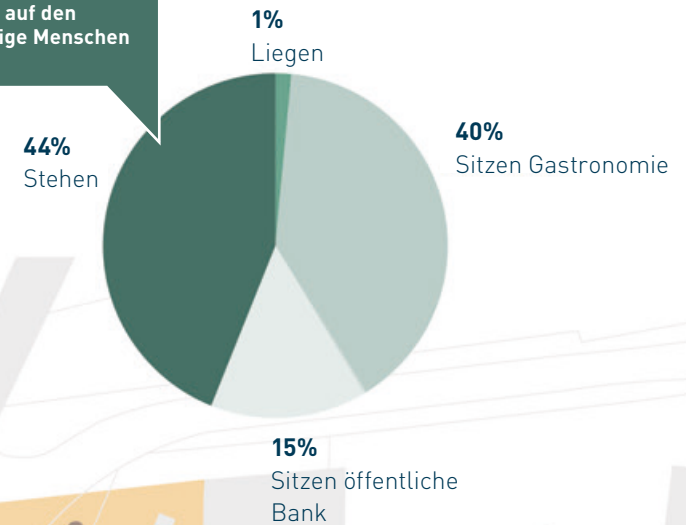
Nordkopf An der Vorburg

Hier treffen sich Menschen, gehen einkaufen und lassen sich in den beiden Restaurants am Eingangsbereich des DOW nieder. Viele Personen sind bei entspannten Unterhaltungen und beim Einkaufen zu beobachten. Mehr als die Hälfte der Menschen sitzt auf irgendeine Weise im öffentlichen Raum, die meisten von ihnen jedoch in Außenbereichen der Gastronomie.

Stationäre Aktivität



Verhältnismäßig viele Menschen sitzen in Cafés und Restaurants. Jedoch halten sich auch auf den öffentlichen Bänken einige Menschen länger auf.



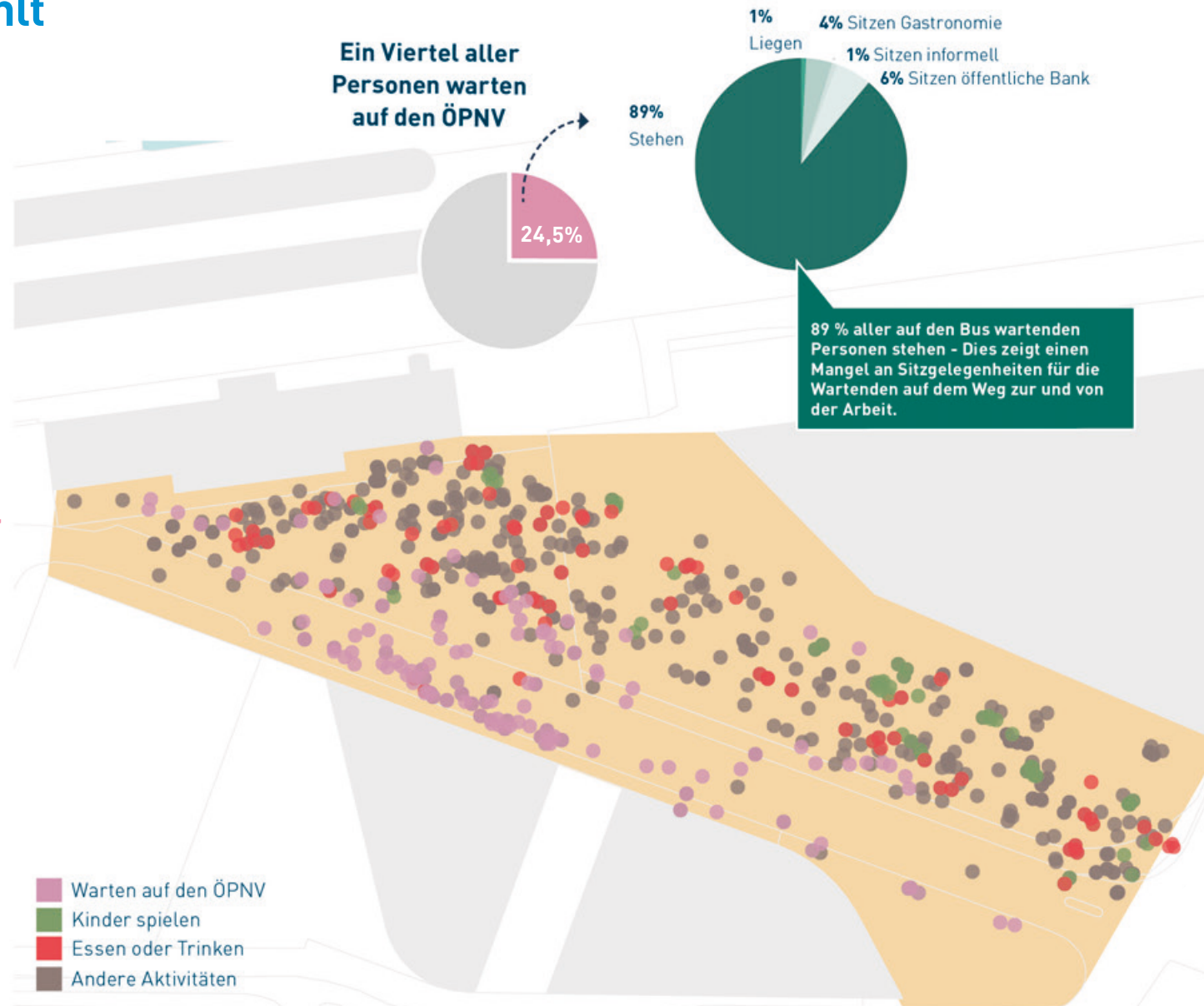
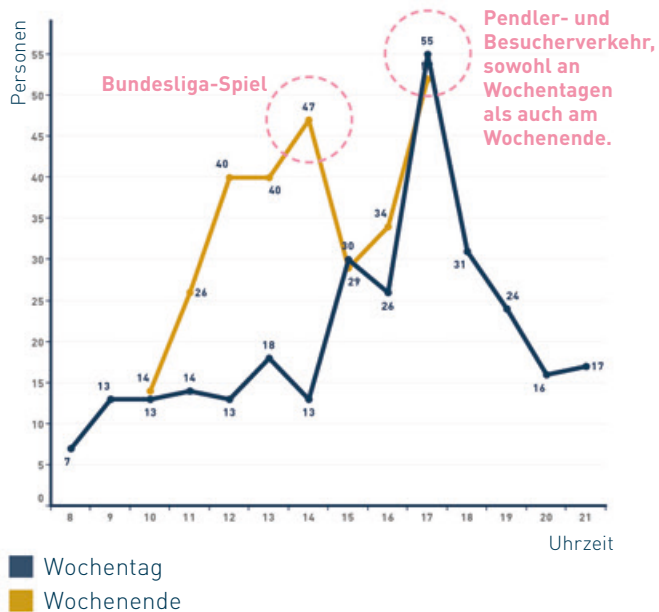
- Kommerzielle Aktivität
- Kinder spielen
- Essen oder Trinken
- Andere Aktivitäten

Nordkopf

Dem Bahnhofsvorplatz fehlt die Aufenthaltsqualität

Im Vergleich zum Vorjahr besuchten weniger Schulklassen das phaeno, was sich in der allgemeinen Belebung des Nordkopfes niederschlug. Das Warten auf den Nahverkehr bleibt jedoch nach wie vor die vorherrschende Aktivität. Gerade am Samstag waren die Bewegungsströme der vielen Fussballfans auffällig. Generell lässt sich noch immer ein Mangel an Sitzgelegenheiten an den Bushaltestellen und am Eingangsbereich des Hauptbahnhofs feststellen.

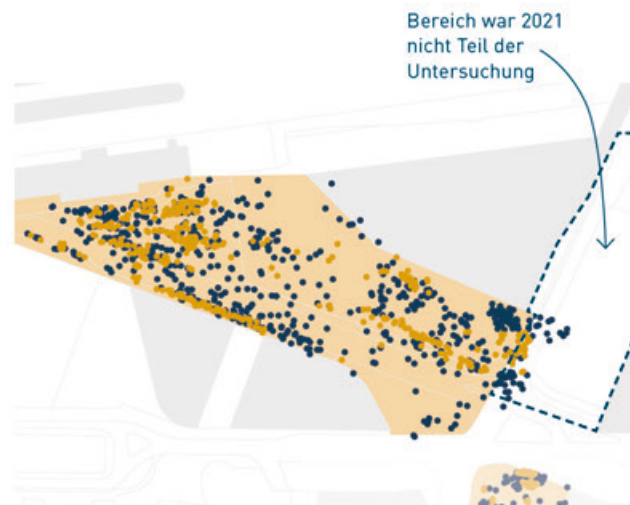
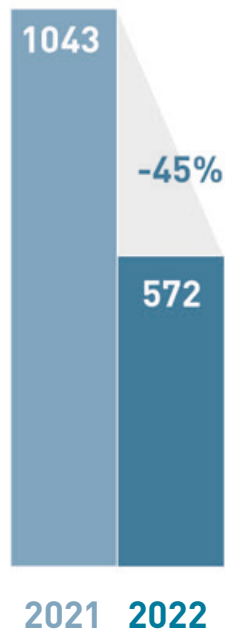
Stationäre Aktivität



Nordkopf

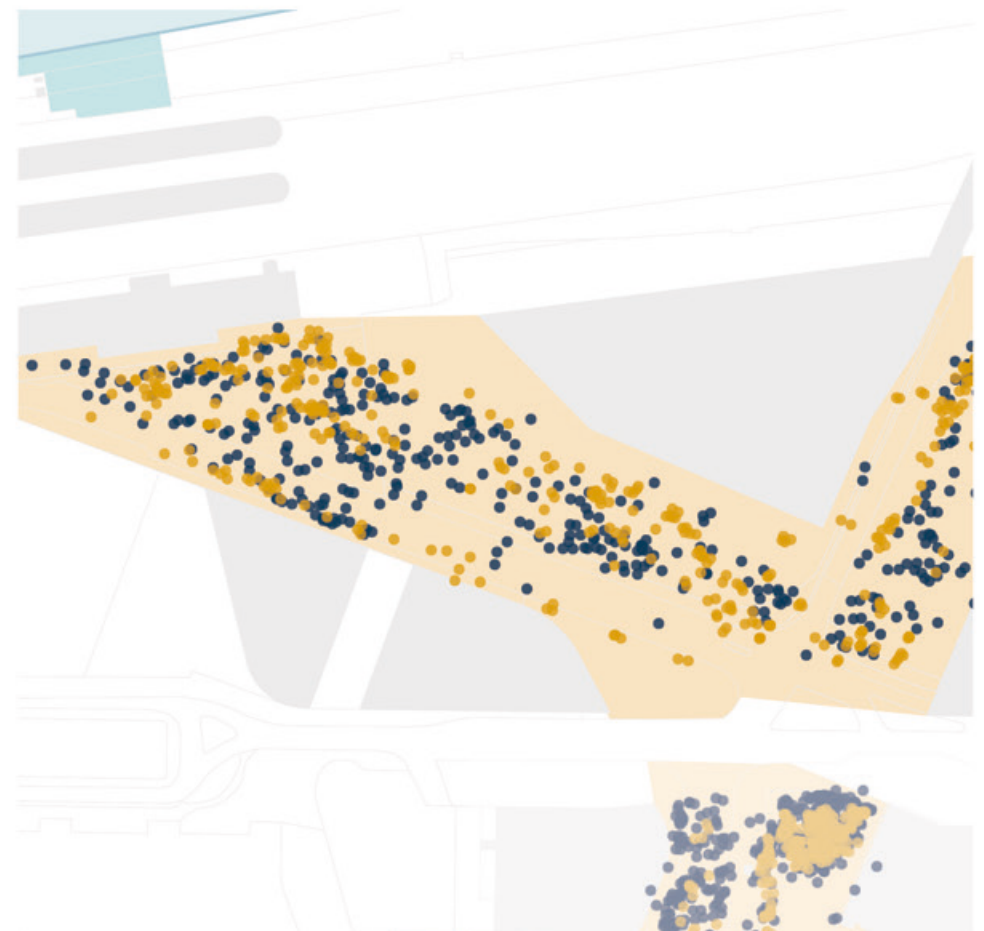
2021 und 2022 im Vergleich

Das phaeno und das DOW sind nach wie vor Anziehungspunkte für junge Menschen. Weitere Destinationen sind abgesehen vom Hauptbahnhof nach wie vor nicht vorhanden. Zudem hat sich die Anzahl der Personen, die Zeit auf dem Bahnhofsvorplatz verbringen, gegenüber 2021 fast halbiert. Dies kann durch Veranstaltungen am phaeno und Besuche von Schulklassen erklärt werden. Der Mangel an Aufenthaltsqualität und Gründen für einen Aufenthalt am Nordkopf wird so jedoch ebenfalls offenbar. Hier könnte vor allem für Pendelnde und Besuchende mehr getan werden, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen.



Stationäre Aktivitäten 2021

■ Wochentag
■ Wochenende



Stationäre Aktivitäten 2022

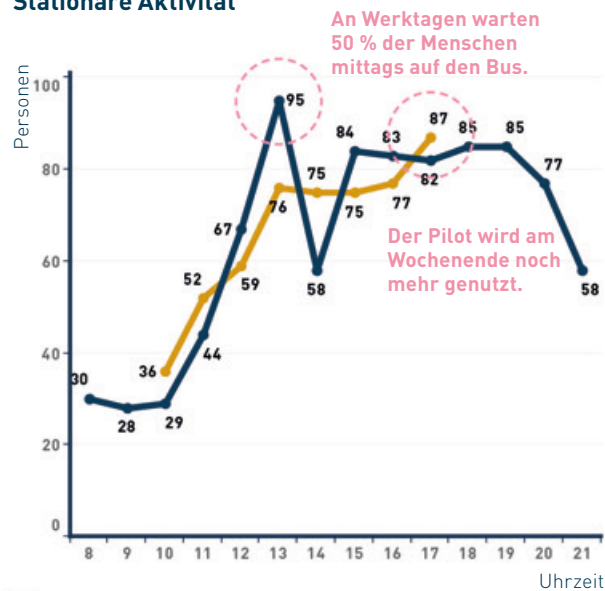
■ Wochentag
■ Wochenende

Nordkopf

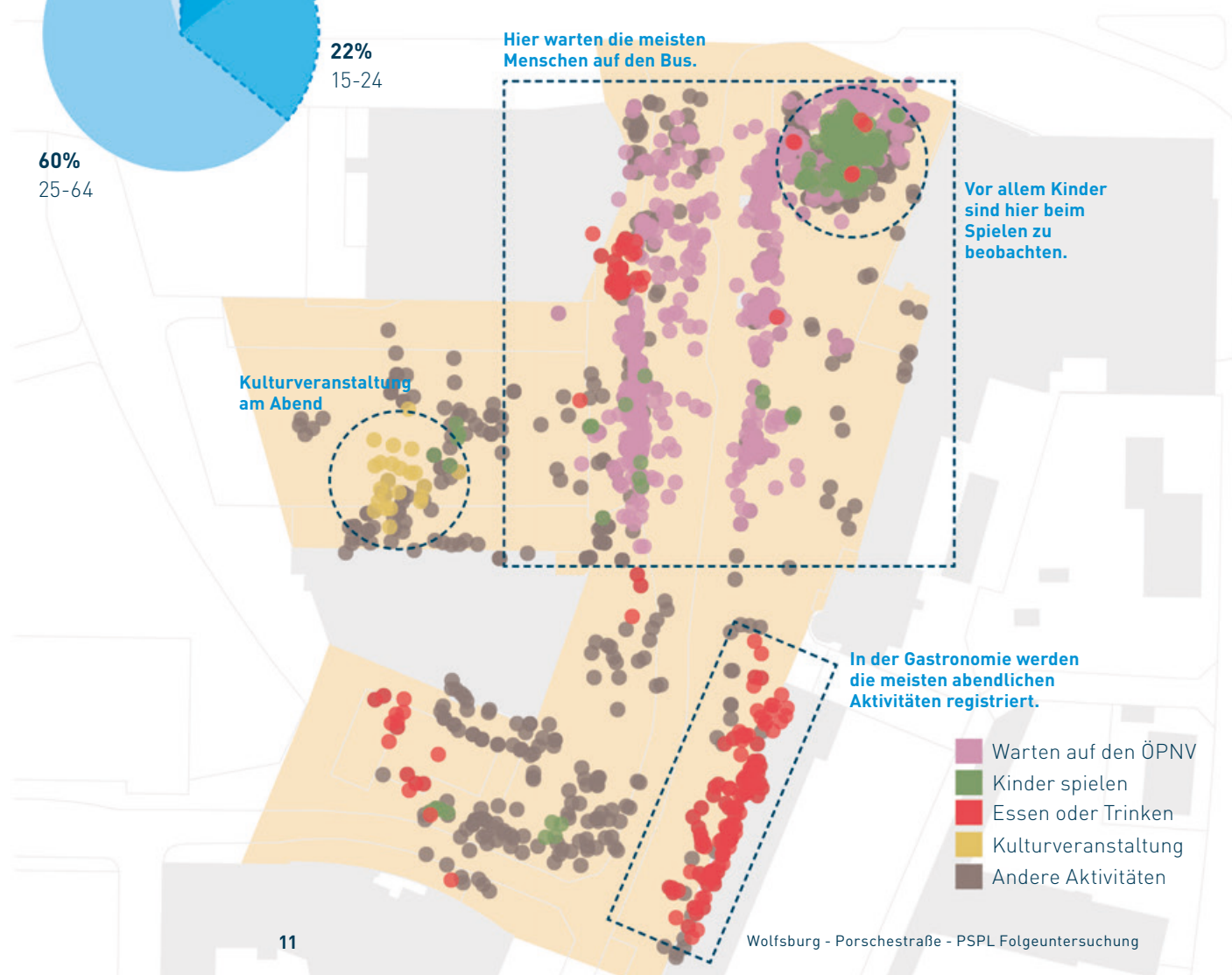
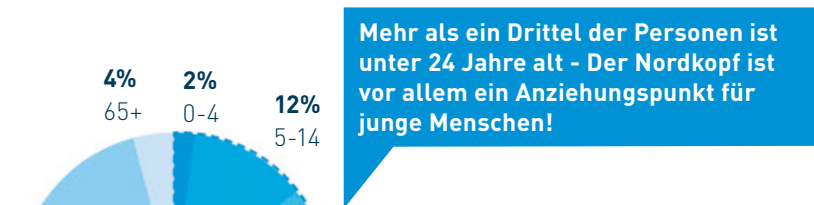
Der ÖPNV fördert das öffentliche Leben

Der ZOB bleibt nach wie vor der zentrale Verkehrsknoten Wolfsburgs. Der Pilot trägt stark zu einer Belebung und Strukturierung des Freiraums bei. Noch immer ist erkennbar, dass es an einer generellen Aufenthaltsqualität mangelt und Menschen sich hauptsächlich hier aufhalten, weil sie auf den ÖPNV warten. Auffällig ist weiterhin der hohe Anteil jüngerer Menschen im Gebiet.

Stationäre Aktivität



■ Wochentag
■ Wochenende

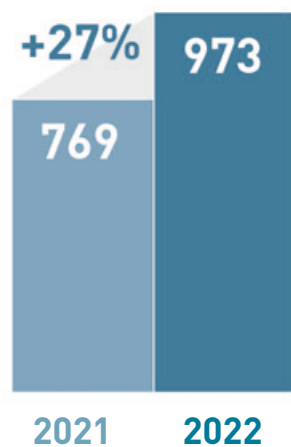


Nordkopf

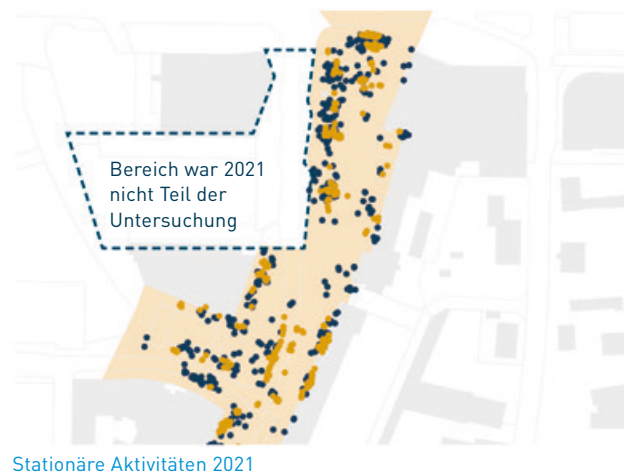
2021 und 2022 im Vergleich

Die Zahl der Personen, die sich in diesem Beobachtungsbereich der Porschestraße aufhalten, ist um mehr als ein Viertel gestiegen*. Man kann davon ausgehen, dass dieser Anstieg auf die Installation des neuen Pilots zurückzuführen ist. Dieser weckt Interesse und bietet vor allem für Kinder eine neue Aktivität in dem Gebiet. Auffällig ist zudem, dass vor allem die Gastronomie am Sara-Frenkel-Platz nach dem Ende der Pandemie-Beschränkungen wieder mehr Besucher verzeichnete.

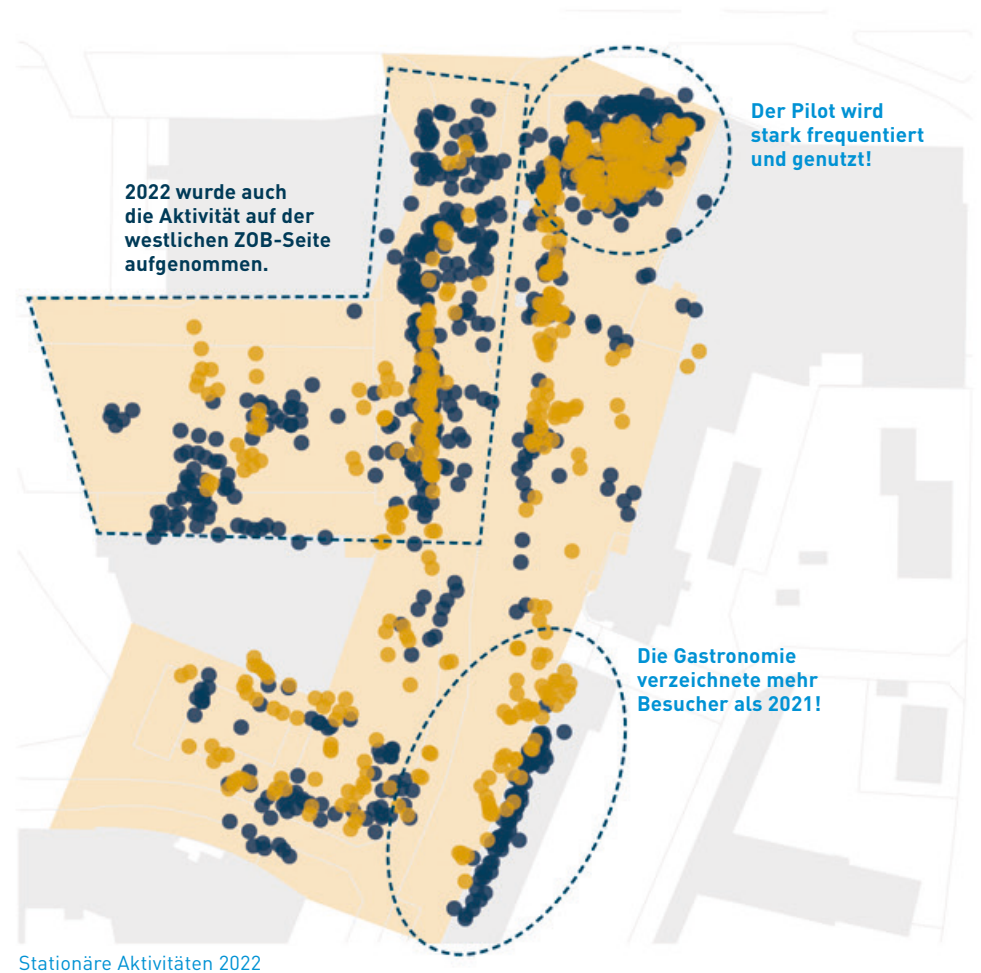
* bezogen auf vergleichbare Teilbereiche



Die Zahl der hier spielenden Kinder hat sich seit 2021 mehr als verdreifacht!



■ Wochentag
■ Wochenende



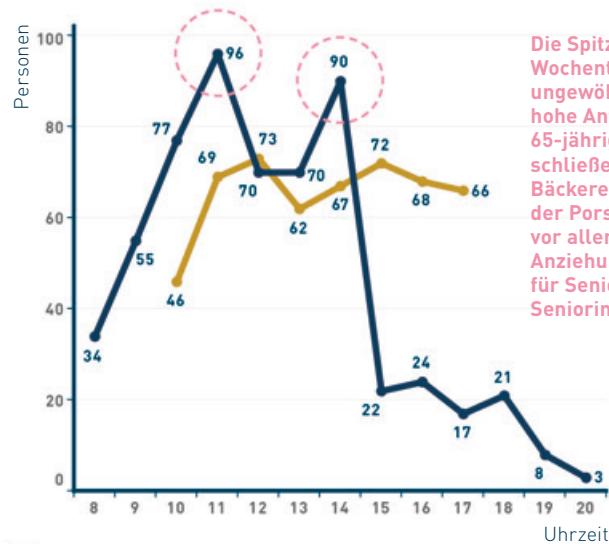
■ Wochentag
■ Wochenende

Die Mitte

Noch immer der Ort für die Mittagspause

Die Menschen kommen hierher, wenn sie wollen, und nicht, wenn sie müssen: Die Spitzenzeiten und beobachteten Aktivitäten deuten darauf hin, dass die Menschen in ihrer freien Zeit und nicht aus Notwendigkeit kommen. Wochentagsspitzen gibt es um 11 und 14 Uhr. Dies ist eher ungewöhnlich, ergibt im Hinblick auf die Altersgruppen vor Ort jedoch Sinn: Vor allem ältere Menschen treffen sich hier tagsüber zum Essen und Kaffee trinken.

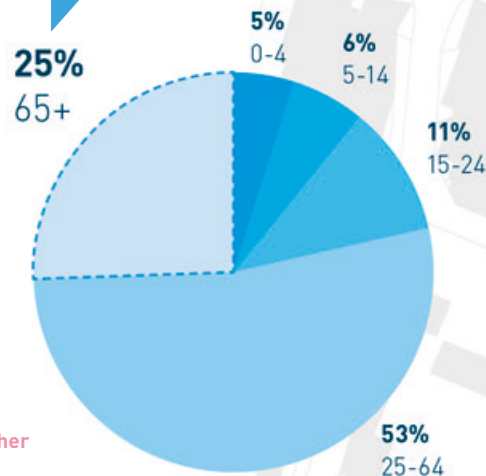
Stationäre Aktivität



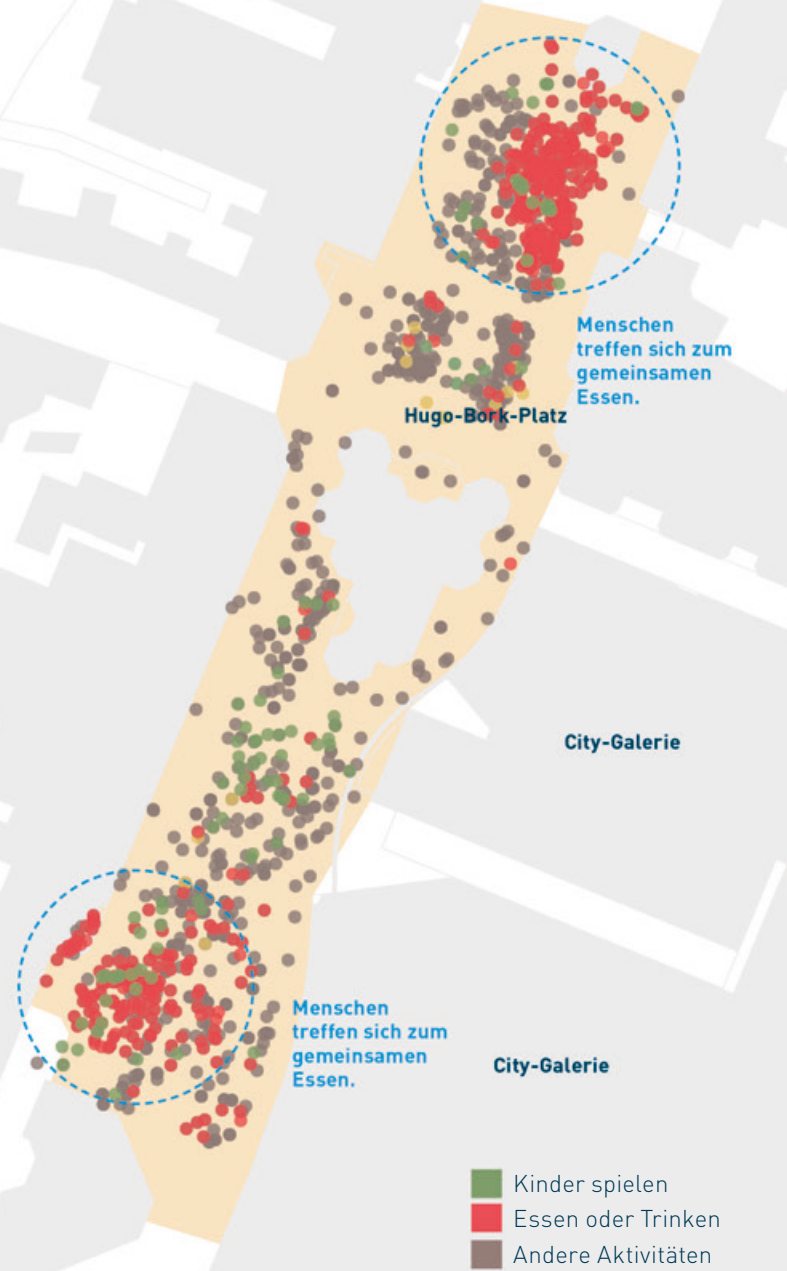
Die Spitzen an Wochentagen sind eher ungewöhnlich. Der hohe Anteil an über 65-jährigen lässt darauf schließen, dass die Bäckereien und Cafés der Porschestraße vor allem ein Anziehungspunkt für Senioren und Seniorinnen sind.

- Wochentag
- Wochenende

Ein Viertel ist über 65 Jahre alt, was zeigt, dass dieser Bereich der Porschestraße besonders für diese Altersgruppe ein attraktiver Treffpunkt ist.



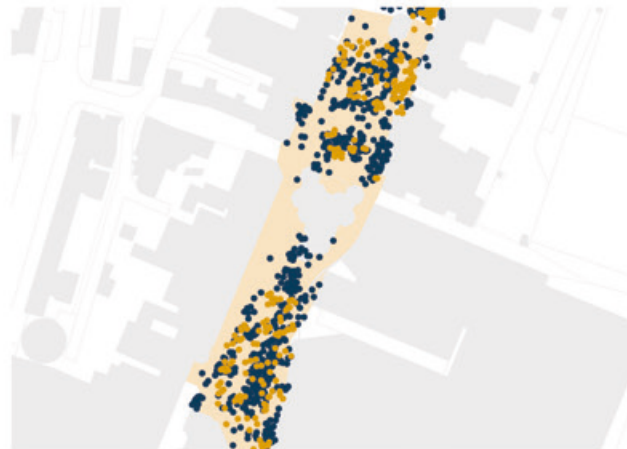
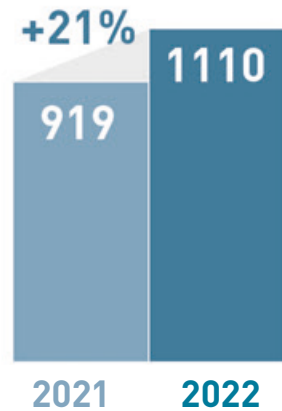
40% der Menschen sind hier beim Essen oder Trinken



Die Mitte

2021 und 2022 im Vergleich

Die Verweildauer der Menschen hat leicht zugenommen. Die größte Veränderung ist, dass 2022 viel mehr Menschen beim Essen zu beobachten sind und in der Außengastronomie Platz nehmen. Diese Beobachtung wurde möglicherweise durch das besonders gute Wetter und dem Ende der Pandemie-Beschränkungen im Analyse-Zeitraum noch verstärkt.



■ Wochentag
■ Wochenende



■ Wochentag
■ Wochenende

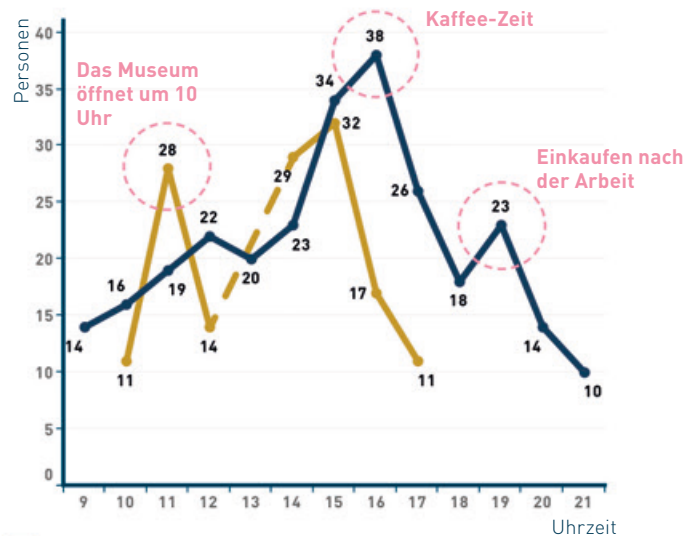
Südliche Porschestraße

Der Markt funktioniert - und was leistet der Hollerplatz?

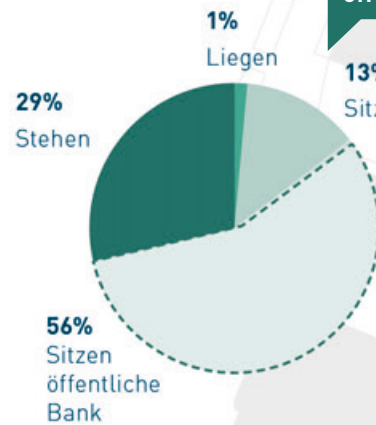
In diesem Jahr haben wir den Marktplatz nicht analysiert, da wir von ähnlichen Aktivitätsniveaus ausgingen. Dies konnte durch unsere Eindrücke vor Ort bestätigt werden. Stattdessen fokussierten wir uns mehr auf das Pilotprojekt am Hollerplatz, um seinen Einfluss auf das öffentliche Leben feststellen zu können:

Der Pilot wurde zwar relativ wenig, dafür aber von vielen verschiedenen Nutzergruppen und für unterschiedliche Aktivitäten genutzt.

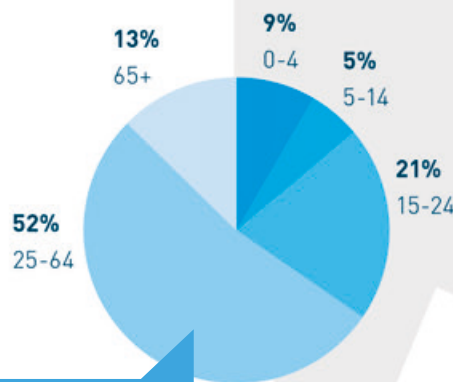
Stationäre Aktivität



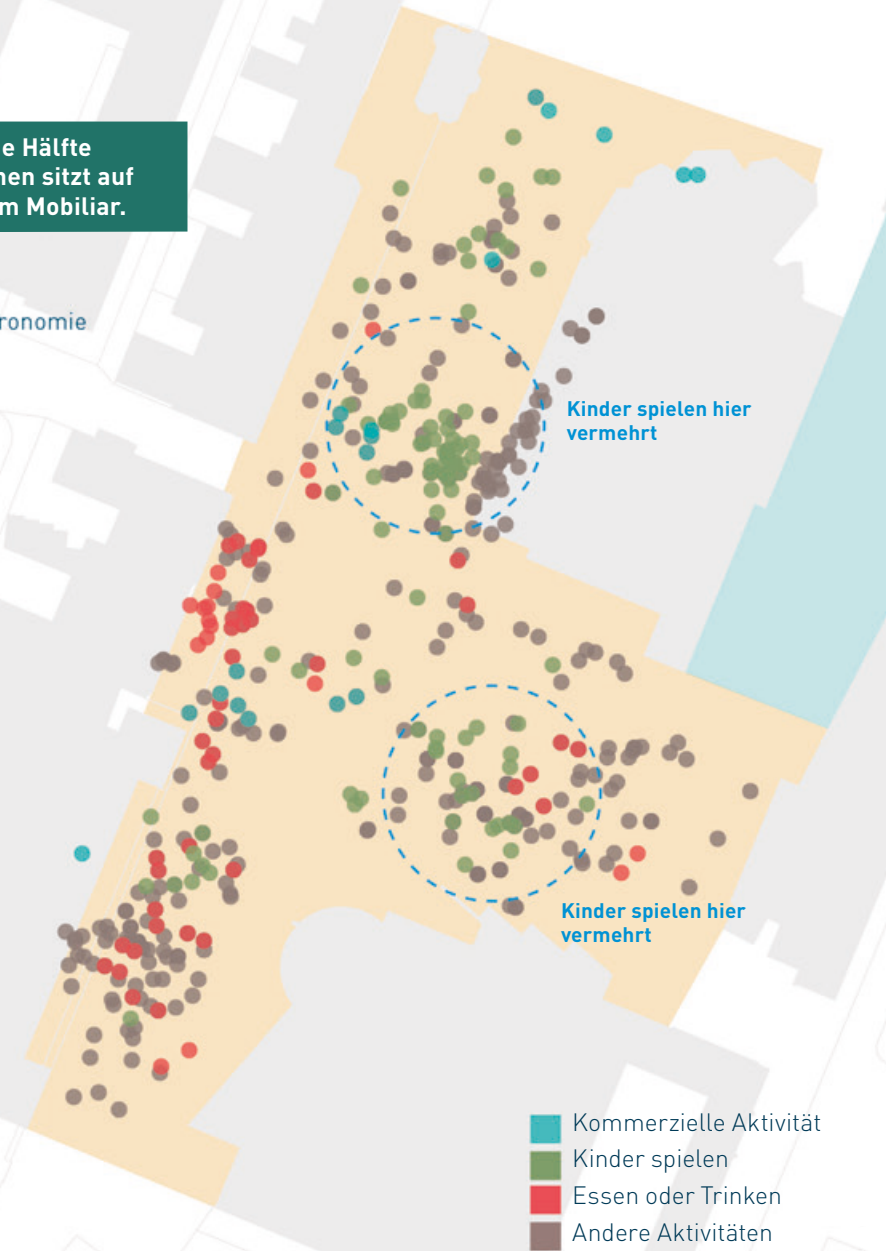
■ Wochentag
■ Wochenende



Mehr als die Hälfte der Menschen sitzt auf öffentlichem Mobiliar.



Große Altersvielfalt: Der Raum zieht viele verschiedene Menschen an!

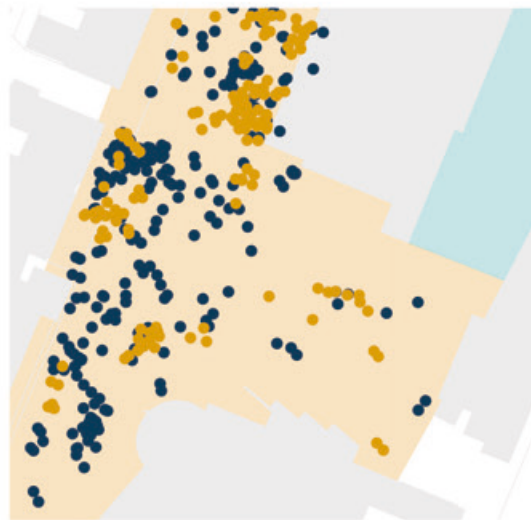
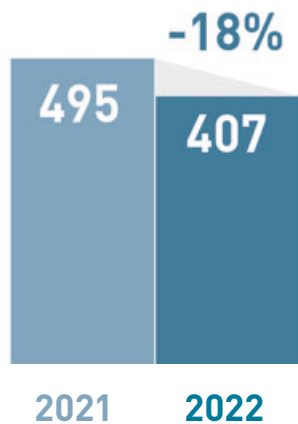
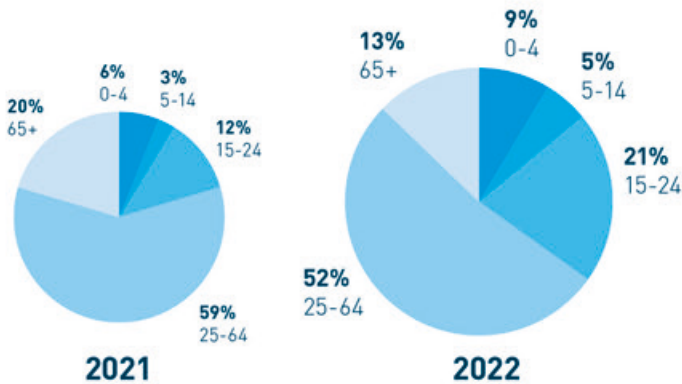


Südliche Porschestraße

2021 und 2022 im Vergleich

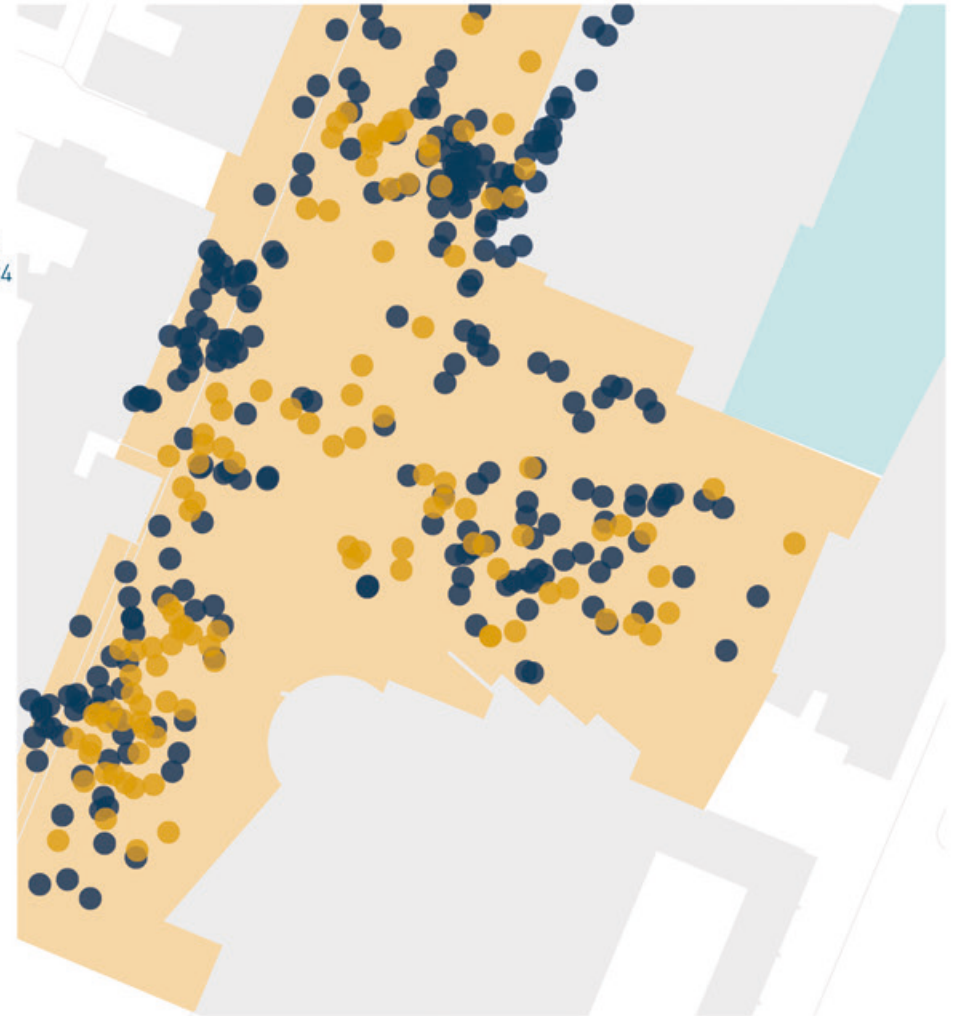
Die Gesamtzahl der Menschen, die sich in diesem Bereich aufhalten, ist dieses Jahr zwar zurückgegangen, dafür gab es später am Tag eine höhere Aktivität.

Positiv zu bewerten ist die verbesserte Altersvielfalt der Nutzenden im Gebiet. Die südliche Porschestraße lädt alle Altersgruppen gleichermaßen ein. Grund hierfür sind wahrscheinlich das Pop-up Café im Alvar-Aalto-Kulturhaus und der neue Pilot am Hollerplatz.



Stationäre Aktivitäten 2021

■ Wochentag
■ Wochenende



Stationäre Aktivitäten 2022

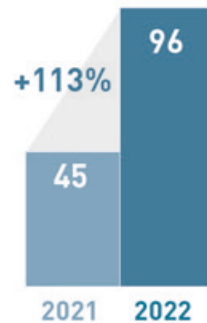
■ Wochentag
■ Wochenende

Hollerplatz

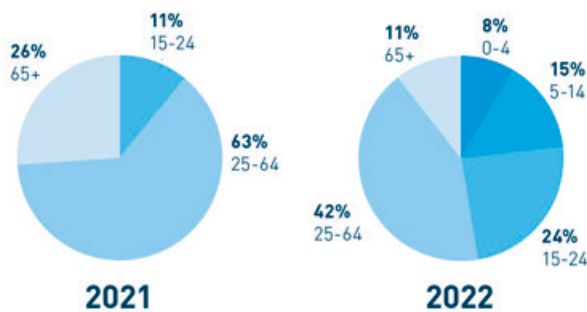
2021 und 2022 im Vergleich

2022 lässt sich auf dem Hollerplatz eine größere Altersvielfalt feststellen. Kinder verbringen hier Zeit beim Spielen und es gibt nun eine gleichmäßigere Präsenz von Menschen über den ganzen Tag hinweg bis in den Abend hinein.

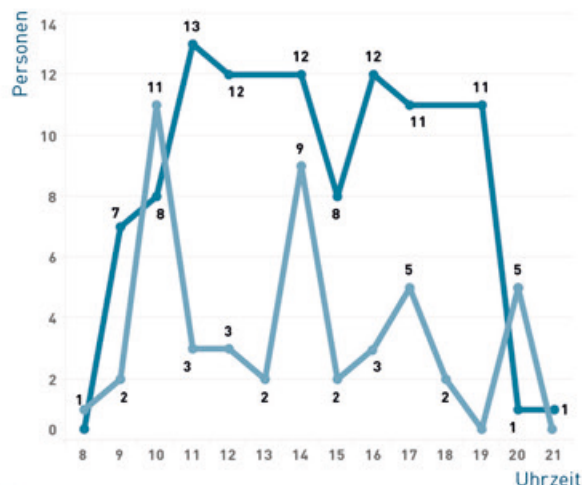
Gegenüber 2021 halten sich jetzt mehr als doppelt so viele Menschen am Hollerplatz auf.



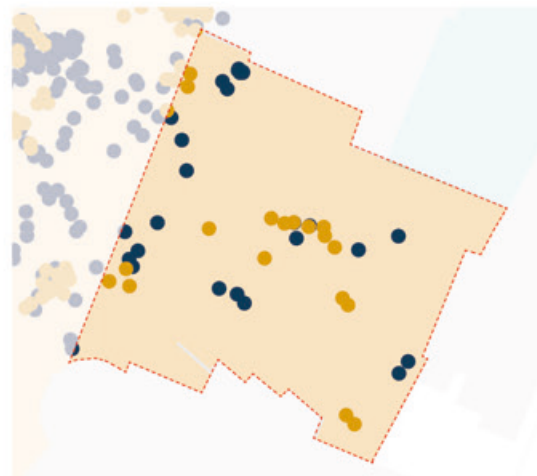
Altersgruppen im Vergleich



Absolute Nutzerzahlen Wochentag

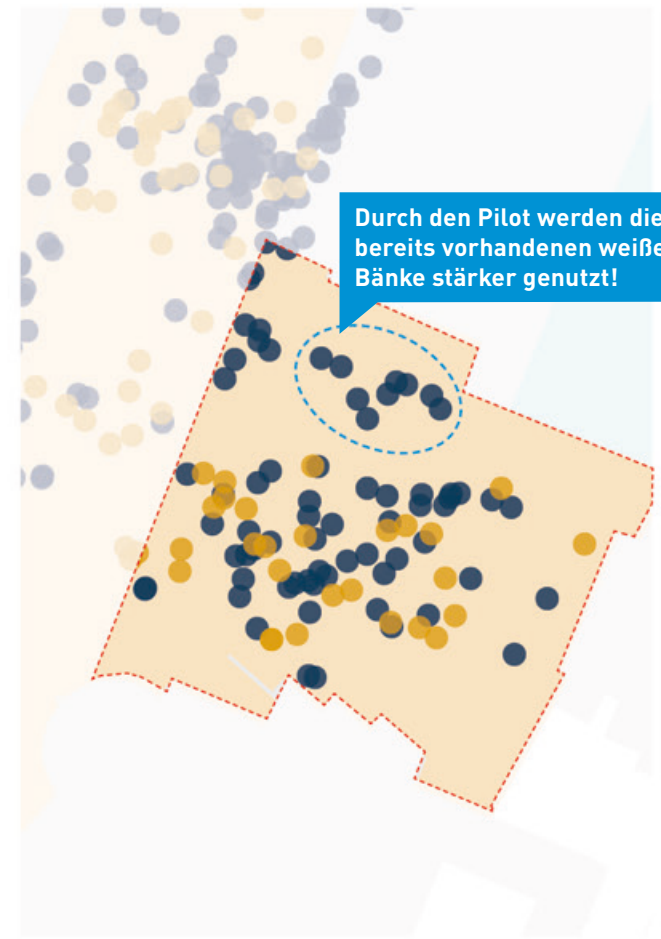


■ 2021
■ 2022



Stationäre Aktivitäten 2021

■ Wochentag
■ Wochenende



Stationäre Aktivitäten 2022

■ Wochentag
■ Wochenende

Durch den Pilot werden die bereits vorhandenen weißen Bänke stärker genutzt!

Wolfsburg PSPL Folgeuntersuchung

Auswertung der Pilotprojekte



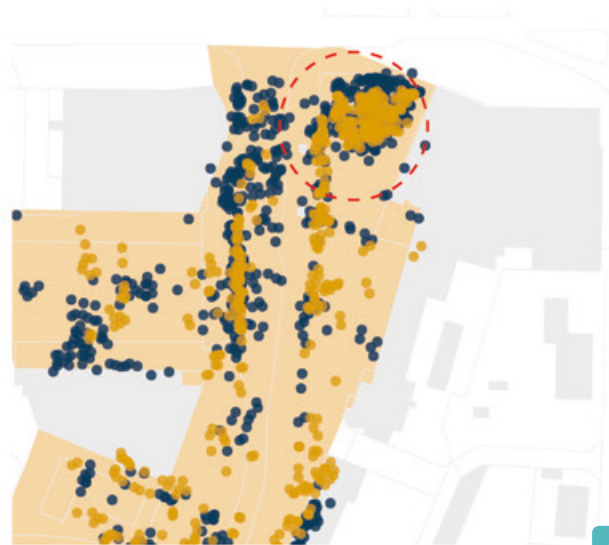
Pilot am Nordkopf

Auch wenn der ZOB jeden Tag Menschen aus den umliegenden Ortsteilen und der Region in die Stadt holt, bietet der Freiraum am Nordkopf nach wie vor ungenutztes stadträumliches Potenzial. Die großen und leeren Räume zwischen den zu weit auseinander stehenden Gebäuden schaffen es nicht, eine urbane Atmosphäre und Aufenthaltsqualität zu schaffen. Der vernachlässigte „Sandkasten“ am Nordkopf wurde nun durch die Stadt mit einem Pilotprojekt aus Bänken, Spielgeräten und Pflanzungen aufgewertet, um dem Tor zur Stadt ein neues Image zu geben.

Die Maßstäblichkeit des Raums wird verkleinert.



Der Pilot schließt die stadträumliche Lücke und rahmt den ZOB ein.



Lage des Pilots am Nordkopf



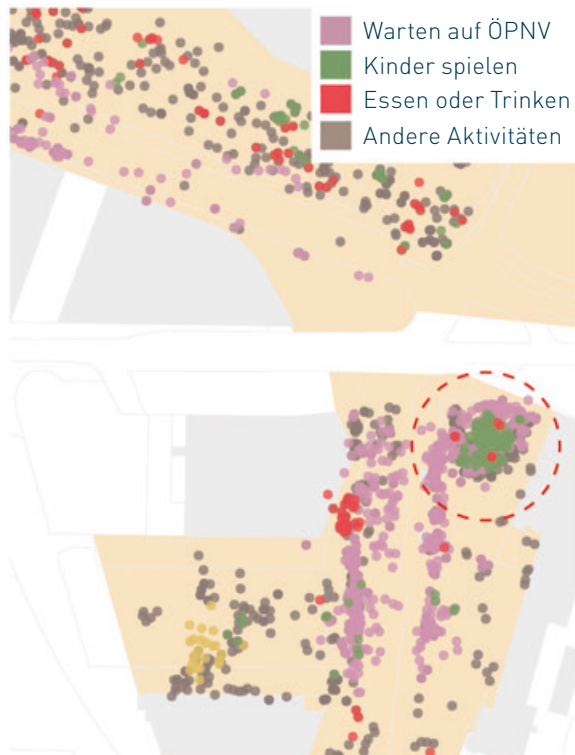
Das Mobiliar wird den ganzen Tag über genutzt.



Der Spielplatz verdient jetzt seinen Namen!

Pilot am Nordkopf

Potenziale



Aus Warten wird Aktivität

Etwa 57 % mehr Menschen warteten 2022 im Umkreis des Pilots auf den Bus. Es spielten zudem fast doppelt so viele Kinder am ZOB wie im Vorjahr. Interessant ist, dass 2022 die Zahl der Menschen, die ihr Handy benutzten, um 13 % zurückgegangen ist. Dies könnte ein Indiz für eine höhere soziale Interaktion im Areal sein. (vgl. S. 11)



The Power of a Pilot

Trotz der Größe und mangelnden räumlichen Definierung des Nordkopfes erzeugt der Pilot ein neues Raumgefühl. Da die Fassaden in der näheren Umgebung den Raum weder rahmen noch beleben, ist es umso eindrucksvoller, mit welchen einfachen Mitteln ein neuer Anziehungspunkt geschaffen werden kann.



Eine neue Atmosphäre entsteht

Dieser neue Freiraum zieht Menschen jeden Alters an. Dies liegt zum einen offensichtlich an der Lage am ZOB mit regem Pendlerverkehr, zum anderen strahlt der neu gerahmte und aufgewertete Freiraum Sicherheit und Attraktivität für Kinder aus und wird entsprechend genutzt.

Pilot am Nordkopf

Empfehlungen



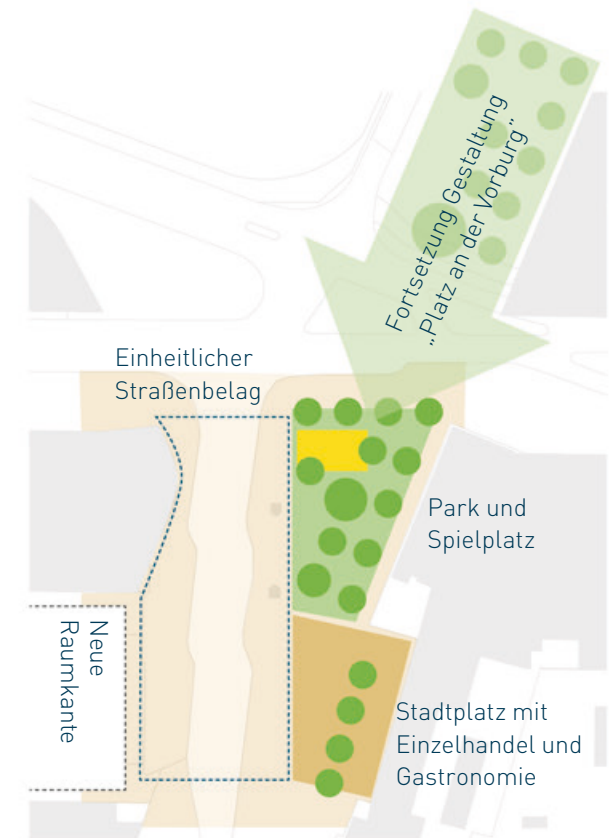
Measure (Check) - Test (Check) - Refine..?

Mit der PSPL-Analyse 2021, der Implementierung des Pilots und der erneuten Analyse 2022 könnte im nächsten Schritt eine permanente Aufwertung des Freiraums angestrebt werden. Hierfür wäre ein dezidierter Freiraum-Entwurf empfehlenswert.



Ein Raumnetz schaffen

Die Effektivität des Pilots zeigt, wie einfach und schnell ein Freiraum effizient aufgewertet werden kann. Ein weiterer Schritt könnten weitere Pilotprojekte an anderer Stelle (z.B. am Sara-Frenkel-Platz oder am Hauptbahnhof) sein.



Ausgangspunkt für eine städtebauliche Vision?

Mit dem Pilotprojekt und dem gewonnenen Momentum könnte ein langfristiges Freiraumkonzept zur Belebung des Nordkopfes erarbeitet werden. Dies kann unabhängig von den Bauvorhaben im Areal entwickelt werden und als Anstoß für die Planung fungieren.

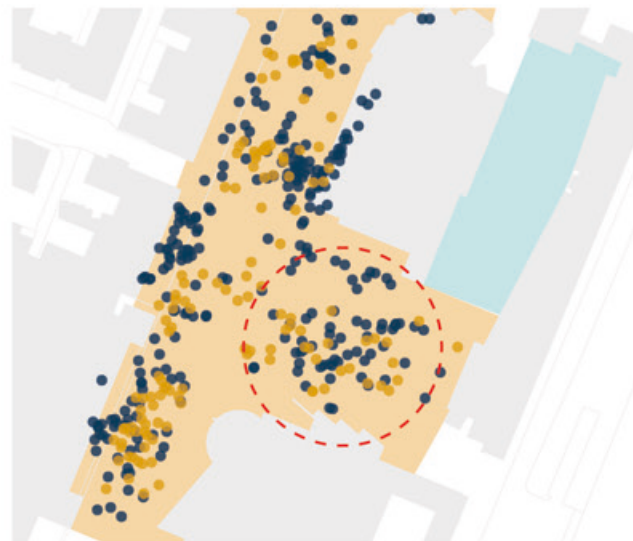
Pilot am Hollerplatz

In einem ersten Schritt hat die Stadt Wolfsburg ein Pilotprojekt auf dem Hollerplatz umgesetzt. Der überdimensionierte Freiraum, der als Deckel der Tiefgarage des Kunstmuseums nicht bebaut und bepflanzt werden kann, ist die meiste Zeit des Jahres leer und ungenutzt. Die großen Volumen des Kunstmuseums, des Rathauses B und des Alvar-Aalto-Kulturhauses verringern die Aufenthaltsqualität zusätzlich. Die Installation aus Bänken des Modells „Enzo“ und Pflanzkübeln ist ein Versuch, mit der Maßstäblichkeit zu brechen und den Ort mit mehr Leben zu füllen.

Die Enzos dienen als skulpturale „Raumfüller“ auf dem Hollerplatz.



Auch wenn die Enzos nur teilweise „besetzt“ werden, geben sie Menschen einen Grund, die vorhandenen Sitzmöglichkeiten zu nutzen.



Lage des Pilots



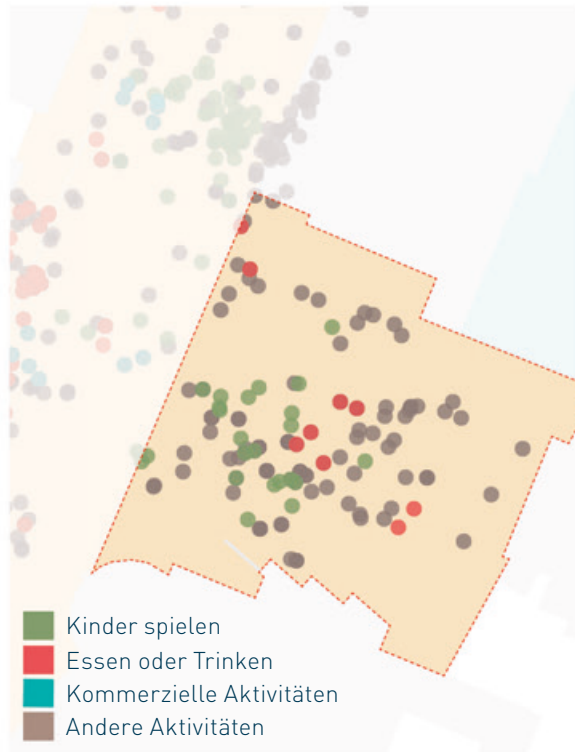
Die Enzos helfen, den Maßstab des Raumes visuell zu verkleinern.



Die Bänke in der Nähe der Kinderbibliothek wurden öfter benutzt als andere.

Pilot am Hollerplatz

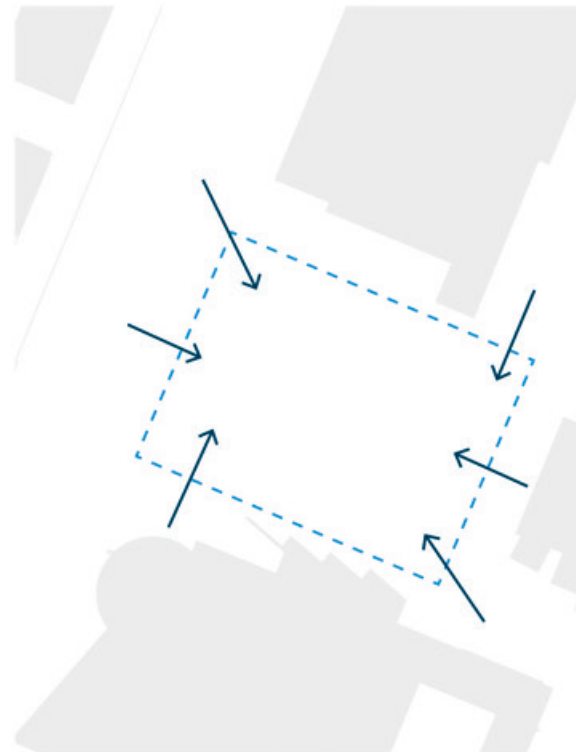
Potenziale



Neue Aktivitäten im Vergleich zum Vorjahr

Anders als im Jahr 2021 spielen jetzt auch Kinder am Hollerplatz: Der Anteil der Kinder unter 15 Jahren ist von 2 % auf 20 % gestiegen.

Die Menschen nutzen den Platz jetzt auch vermehrt, um etwas zu essen oder zu trinken. Im Vergleich zum Pilot am Nordkopf halten sich hier jedoch insgesamt viel weniger Menschen auf. (vgl. s. 15)



Ein Raum, der gefüllt werden will

Die Dimensionen des Hollerplatzes (ca. 40 x 80 m) ermöglichen verschiedenste Nutzungen. Auch wenn hier keine baulichen Interventionen möglich sind, kann der Raum mit Veranstaltungen oder temporären Installationen gefüllt werden. Aufgrund seiner Größe wären die vorhandenen Nord-Süd- und Ost-West-Bewegungsströme nicht unterbrochen.



Aktivierung der Raumkanten

Die neuen Bänke scheinen die „leere Bühne“ des Hollerplatzes gefüllt zu haben. Dies gibt Menschen einen Grund, sich auf den vorhandenen Bänken am Rand des Platzes niederzulassen. Das lässt u.a. darauf schließen, dass der Maßstab des Hollerplatzes schlicht verkleinert werden muss, um als Aufenthaltsort funktionieren zu können.

Pilot am Nordkopf Empfehlungen



Ein Freiraum-Netzwerk am Südkopf

Aufgrund seiner Lage kann man den Pilot am Hollerplatz nicht mit dem Nordkopf vergleichen. Nur wenige Menschen kommen zufällig an diesem Raum vorbei. Dies wirft die Frage auf, ob das eingesetzte Mobiliar an anderer Stelle effektiver eingesetzt werden kann oder der Hollerplatz zu einem regelmäßigen Veranstaltungsort werden könnte?



Hollerplatz als ganzjähriger Ort der Kultur?

Der Ort eignet sich aufgrund seiner Dimensionen perfekt für Veranstaltungen - vor allem mit Kulturbezug. In Zusammenarbeit mit dem *Kulturquartier e.V.* könnten über den Jahresverlauf thematische Schwerpunkte gesetzt werden. So erhalten die Kultureinrichtungen (die sich alle um den Südkopf verteilen) einen repräsentativen Veranstaltungsort in der Innenstadt.



Veranstaltungen am Südkopf

Die Analyse der Pilotprojekte zeigt, dass Menschen einen Grund brauchen, um zum Hollerplatz zu kommen, da er im Gegensatz zum Nordkopf kein reger Verkehrsknoten ist. Die Kulturveranstaltungen sollten deshalb durch andere kleinere Events ergänzt werden, die den Ort fest im Bewusstsein der Wolfsburger verankern.

Pop-up Café im Alvar-Aalto-Kulturhaus

Während der Aalto-Woche (01.09. - 11.09. 2022) wurde das Alvar-Aalto-Kulturhaus durch ein temporäres Café bereichert, das die Veranstaltungen um den finnischen Architekten bewarb. Die transparenten Räumlichkeiten im Erdgeschoss wurden mit einer einfachen Bar, Vitrine und Siebträgermaschine bestückt. Das Sitzmobiliar wurde schlicht gehalten und fügte sich so in die moderne Gestaltung des Gebäudes ein. Das Café lud verschiedenste Menschen ein und stellte so eine neue Beziehung zwischen der Architekturgeschichte und dem Alltag in Wolfsburg her.

Die dunklen Arkaden wurden während der Aalto-Woche lebendig.



Ein Aushängeschild für Baukultur - und für die Innenstadt Wolfsburgs.



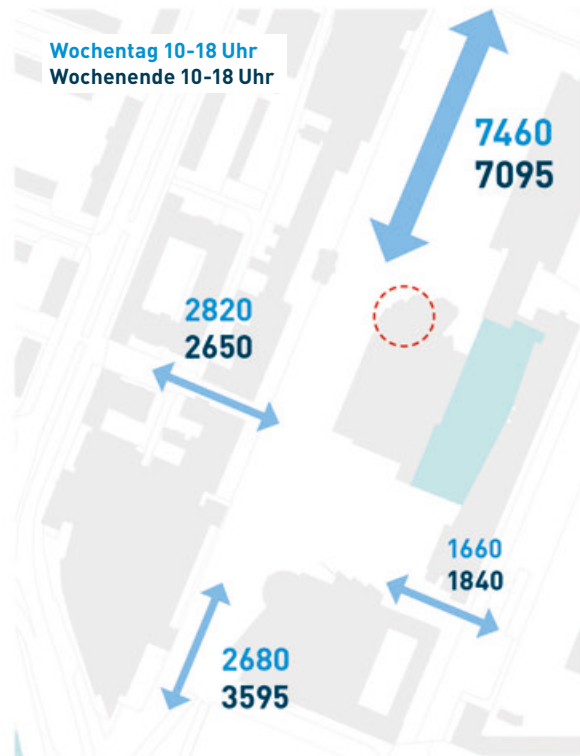
Lage des Pop-up Cafés

Mit einfachen Mitteln und gutem Kaffee wurde eine urbane Coffeeshop-Atmosphäre geschaffen.



Das offene Erdgeschoss bot einen guten Grundriss für die gastronomische Nutzung.

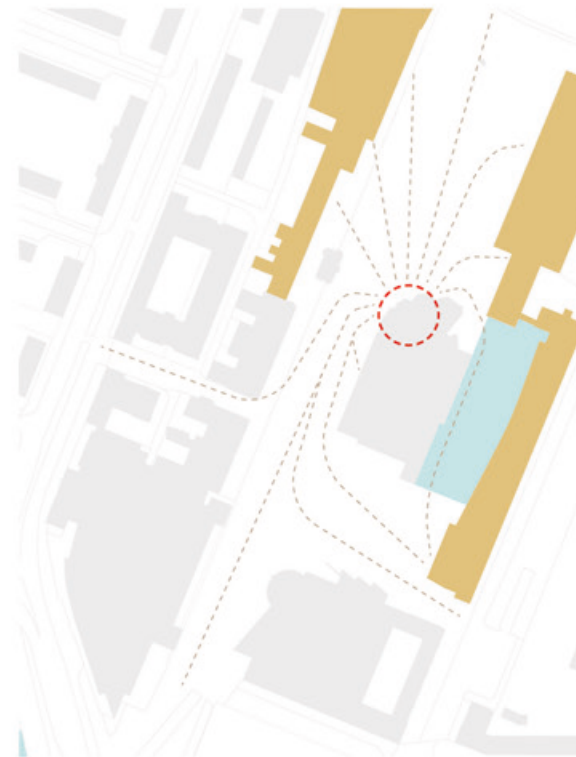
Potenziale



Bewegungsströme = Laufkundschaft

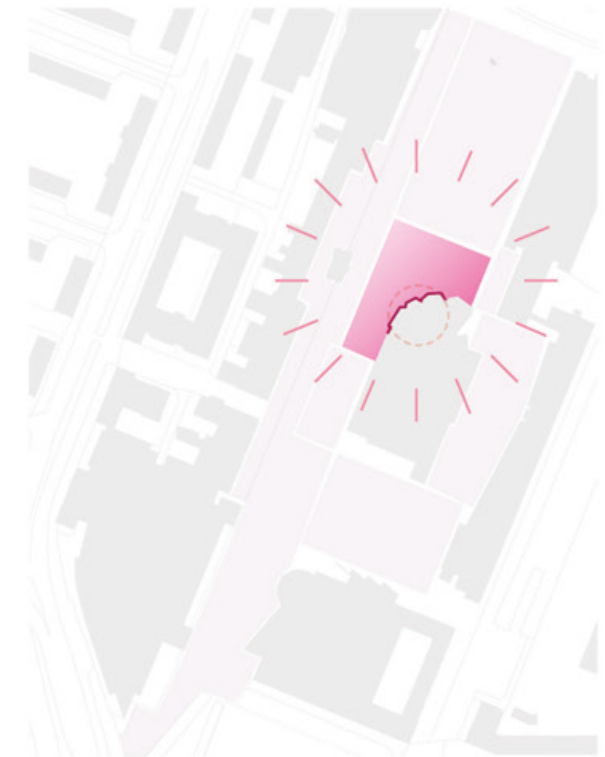
Vor allem die Nord-Süd Bewegung auf der Porschestraße bedeutet potenzielle Laufkundschaft - sowohl in der Woche als auch am Wochenende.

Auch die Bewegungen aus den Seitenstraßen deuten an, dass ein neuer Anziehungspunkt im Kulturhaus sinnvoll sein kann.



Das Café wird neuer Anziehungspunkt

Das Café kann die südliche Raumkante des Marktplatzes als Ankerpunkt stützen. Aus den umliegenden Einrichtungen (Läden, öffentliche Nutzungen bzw. Rathaus B) und Wohnungen kann Kundschaft generiert werden, die zu mehr Bewegung und Aktivität rund um das Kulturhaus beiträgt.



Ein neuer Vorplatz entsteht

Besonders der Vorplatz zwischen Kulturhaus und Rathaus kann so eine gestärkte Relevanz erhalten. Nach der Etablierung des Cafés als erstem Schritt kann eine neue Gestaltung des Platzes zu einer neuen Identität dieses Abschnittes der Porschestraße führen.

Empfehlungen



Pop-up wiederholen

Der erste Schritt sollte sein, das Café entweder saisonal oder periodisch wiederzubeleben. So kann nach und nach ermittelt werden, ob und wie es angenommen wird. Möglichkeiten wären eine Nutzung nur im Sommer oder je eine Woche pro Quartal.



©Kunstmuseum Wolfsburg

Thementage oder Veranstaltungen organisieren

Um dem Café besondere Relevanz zu geben, könnte es zu einem Teil von Veranstaltungen im Aalto-Kulturhaus werden. Lesungen, Poetry-Slams oder Vernissagen könnten im Foyer und somit auch im neuen Café der Bibliothek stattfinden.



Erweiterte Ausstattung

Das Café kann besonders zur Belebung des Freiraums vor der Bibliothek beitragen und vor allem die dunkle Arkade mit Leben füllen. Hierfür sollte schrittweise in neues Mobiliar für den Innen- und Außenraum investiert werden.



***Gemeinsam haben wir den
ersten Schritt gemacht!
Lasst uns weiter machen!***

[gehlpeople.com](https://www.gehlpeople.com)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert

